

PRESSEINFORMATION

Barrierefreier Zugang zum Baumwipfeldfad in 31 Meter Höhe.

Die Hauptattraktion der Landesgartenschau in Bad Iburg wurde unter Mitwirkung von PASCHAL im sportlichen Zeitplan verwirklicht.

Der Aufzugsschacht für den barrierefreien Zugang zum Baumwipfeldfad ragt 31 m in die Höhe und ermöglicht allen Besuchern barrierefrei den Zugang zu den stählernen Wegen in luftiger Höhe von 10 bis 28 Metern. Der 440 Meter lange Wipfeldweg schlängelt sich an 630 kartierten Bäumen entlang.

Das Highlight der Landesgartenschau

Der 31 Meter hohe Stahlbetonturm beherbergt den Aufzugsschacht und dient der v-förmigen Stahlkonstruktion mit umlaufenden Treppen als Auflager und Stützpunkt.

Mehrere Plattformen unterbrechen die Himmelsleiter. Der Aufzug bietet auf beiden Plattformen die Möglichkeit des barrierefreien Ein- oder Aussteigens.

Die ortsansässige Holtmeyer Bauunternehmen GmbH erhielt kurzfristig den Auftrag, die Stahlbetonkonstruktion für den Fahrstuhlschacht noch vor Wintereinbruch fertigzustellen, damit anschließend die Stahlbauarbeiten beginnen konnten.

Als langjähriger Kunde und echter PASCHAL-Fan wandte sich Jens Holtmeyer an den Steinacher Schalungshersteller. Die Holtmeyer Bauunternehmen GmbH verfügt über eigene PASCHAL-Systeme, jedoch nicht über Klettersysteme, die bei einem „Turmbau“ aus Stahlbeton unerlässlich sind.

Sportlicher Bauzeitenplan – aufwendige Gründungen

Bedingt durch die kurzfristige Auftragserteilung und den nahenden Winter war Eile geboten. Hinzu kam, dass alle Gründungsarbeiten, sowohl für den Auf-

zugsschacht sowie für die Fundamente der stähler-
nen Baumwipfelpfadstützen mittels Bohrpfählen auf-
wendig und zeitintensiv gegründet werden mussten.

Gründungskonstruktion für den Aufzugsschacht mit tragender Bodenplatte für die Stahltreppen- konstruktion

Die 8,5 x 8,5 Meter große Tragplatte mit einer Dicke
von 0,80 Meter wurde auf 16 Bohrpfählen gegrün-
det. Die Aufzugsunterfahrt ist mit 1,20 m dicken
Stahlbetonwandungen eingefasst und ragt 1,30 m in
die Tiefe. Darunter befindet sich eine Stahlbeton-
platte mit 0,50 m Dicke. Die Holtmeyer Bauunter-
nehmen GmbH nutzte zum Einschalen der Ba-
sisstruktur das Schalungssystem LOGO.3 der
Marke PASCHAL. Die 0,30 m dicken Stahlbe-
tonschachtwände mit einem lichten Maß von 2,75 m
/ 2,75 m sind auf der 0,80 m dicken Stahlbetontrag-
platte gegründet. Der darauf aufbauende Aufzugs-
schacht wurde mit nur zwei Systemen von PA-
SCHAL von der Holtmeyer Bauunternehmen GmbH
betoniert.

Ausgereifte Schalsysteme und perfekte Arbeits- vorbereitung

Als Innenschalung kam die LOGO.3 mit Ausschal-
nenecken zum Einsatz. Die Ausschalnenecken
sind hervorragend geeignet zum raschen Ein- und
Ausschalen. Nach dem Zurückspindeln wurde die
komplette Innenschaleinheit mit einem Kranhub
zum nächsten Betoniertakt gehoben. Dies geschah
11-mal mit dem Baustellenkran.

Zum Schalen der Schachtaußenseiten wurde die
LOGO.3 mit dem Klettersystem 240 cm kombiniert.

Praktische und effiziente Schalungsplanung

Die Schalungsexperten von PASCHAL entwarfen in
kürzester Zeit einen optimalen Schalungsvorschlag
für das Team der Holtmeyer Bauunternehmen
GmbH. Sie sah vor, dass das Bauunternehmen le-
diglich 4 Klettereinheiten benötigte.

Sicher verankert mit dem Kletterkonus M30/DW15

Der von PASCHAL entwickelte Kletterkonus ist vom
DIBt zugelassen, für Verankerungstiefen von 250
bis 400 mm als normale Wandverankerung, (Zulas-
sungs-Nr.: Z-21.6.2042). Damit steht für alle PA-



SCHAL Kletter- und Bühnensysteme ein einheitliches System zur Verankerung von Konsolgerüsten zur Verfügung.

In Abstimmung mit dem Tragwerksplaner planten die Steinacher Schalungsexperten die Betoniertakte und die Verankerungshöhe so ein, dass der 1. Betoniertakt eine Höhe von 3,05 m hatte, damit die nachfolgenden Betoniertakte mit einer Höhe von 2,90 m 9-mal wiederholt werden konnten. Für den Schachtabschluss war dann nur noch ein Betoniertakt in einer Höhe von 2,00 m auszuführen, der mit der horizontalen Schachtabdeckung abgeschlossen wurde.

Eine „Hochzeit“ reicht aus

Eine komplette Klettereinheit aus senkrechter Schaleinheit mit Bühne/n und Schutzgerüst/en wird nur einmal verheiratet und mit nur einem Kranhub an den jeweiligen Einsatzort gehoben. Am Einsatzort angekommen wird die komplette Einheit mit insgesamt 2 Verankerungen in der fertiggestellten Stahlbetonkonstruktion verankert.

Zum Befestigen der nachfolgenden Ankerstellen war für den Aufzugsschacht in Bad Iburg eine Aushärtezeit des Frischbetons von 36 Stunden vorgegeben. Für die letzten Betoniertakte, Mitte November 2017 verwendete die Holtmeyer Bauunternehmen GmbH einen Beton C 35/45 aufgrund der kühlen Witterung.

Arbeitsvorbereitung das "a und o".

Jens Holtmeyer und sein Team hatten erstmals das Klettersystem von PASCHAL im Einsatz. Er und seine Mitarbeiter sind auch was den Service von PASCHAL angeht voll des Lobes. Kurz vor Fertigstellung des Stahlbetonschachtes hatte die Holtmeyer Bauunternehmen GmbH zahlreiche Kollegen auf der Baustelle zu Besuch, die sich vom raschen und exakten Baufortschritt selbst überzeugen wollten.

Anlässlich dieses Baustellenbesuches führte Jens Holtmeyer und Vorarbeiter Daniel Hehmann am Schalungsplan von PASCHAL aus: „Die Unterlagen der Arbeitsvorbereitung von PASCHAL sind so detailliert und verständlich geplant, dass mein Team auf Anhieb die Klettereinheiten fix montieren konnte. Vor dem ersten Klettereinsatz überzeugte sich ein

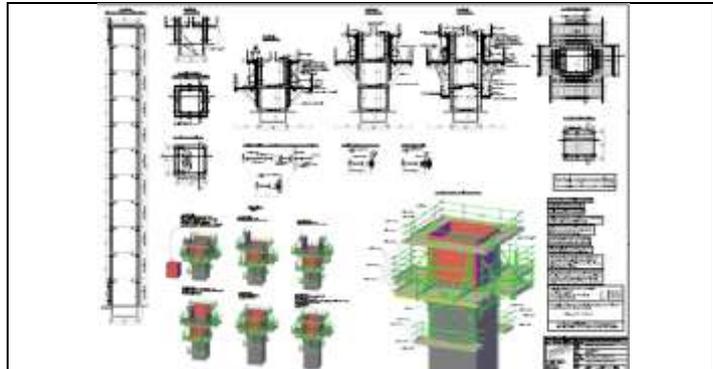
Monteur von PASCHAL vor Ort von der exakten Montage und hatte nichts zu beanstanden". Wie ausgefeilt PASCHAL die Bauaufgaben seiner Kunden unterstützt, dokumentiert die anschauliche Zeichnung aus dem Hause PASCHAL, geplant und konstruiert mit der hauseigenen Software PASCHAL-Plan pro.

Zeichnung, Foto und Bildunterschriften:



Mitte November 2017 waren die Stahlbetonarbeiten für den 31 m hohen Aufzugsschacht fast abgeschlossen. Der zügige Baufortschritt wurde signifikant durch die PASCHAL-Systeme unterstützt, denn eine komplette Klettereinheit aus senkrechter Schaleinheit mit Bühne/n und Schutzgerüst/en wird nur einmal verheiratet und mit nur einem Kranhub an den nächsten Einsatzort gehoben.

*Dateiname: Paschal LAGA Bad-Iburg17
Foto: Paschal*



Kurz vor Fertigstellung des Stahlbetonschachtes hatte Jens Holtmeyer zahlreiche Kollegen zu Gast auf der Baustelle. Dabei überzeugten sich die Baufachleute vom raschen Baufortschritt und dem PASCHAL-Service bspw. durch das Anfertigen von selbsterklärenden Zeichnungen für die Arbeitsvorbereitung.

Dateiname: Paschal LAGA SchalungA0

Zeichnung: Paschal

Stichworte:

PASCHAL, Highlight der Landesgartenschau, Aufzugsschacht, Fahrstuhlschacht, Holtmeyer Bauunternehmen GmbH, Innenschalung, LOGO.3, Ausschalinnenecken, Klettersystem 240, 4 Klettereinheiten als Mietsystem, Kletterkonus M30/DW15, Kletter- und Bühnensysteme, Betoniertakte.

Texterstellung nach Vorgaben von PASCHAL, von Dipl.-Ing./Ma.Kfm. Dietmar Haucke, creativ-pr@creativ-pr24.de

Alle Motive liegen in Druckqualität vor. Die Grafikdatei und das Word-Dokument sind online verfügbar, unter <http://creativ-pr24.de/index.php/fuer-redaktionen/paschal>, Menü: PASCHAL.

Diese „Redaktionsplattform“ ist nicht verschlagwortet und dient ausschließlich den Redaktionen als Informationspool.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen:

PASCHAL-Werk G. Maier GmbH
Katja Münch
Leiterin Internationales Marketing
Tel.: +49 (7832) 71 237
Fax: +49 (7832) 71 209
Katja.Muench@paschal.de
Kreuzbühlstraße 5
77790 Steinach
www.paschal.de

Abdruck Print und online frei.

PASCHAL hat alle Zustimmungen der Beteiligten zur Veröffentlichung von Bildern, Namen und Texten eingeholt. Bitte Beleg an obige Adresse senden.